



Vincent G. Kokich DDS, MDS

**Kieferorthopädisches Finishing – wichtige
Informationen für den Kliniker**


11.–12. November 2005
Frankfurt am Main


STEIGENBERGER
AIRPORT HOTEL
FRANKFURT

Weitere Veranstaltungen

**ADULT ORTHODONTICS IN THE 21st CENTURY:
ARE YOU PREPARED?**

14. – 15. November 2005 Warschau

18. – 19. November 2005 Prag

Mit freundlicher Unterstützung von:

KN KIEFERORTHOPÄDIE
NACHRICHTEN

dti Deutscher
Zahnärztekongress
International



**Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und
Empfehlungen der BZÄK und der BUKUZ.*



Prof. Dr. Ralf J. Radlanski

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von Vincent Kokich kann man sehr viel lernen! Diesmal geht es um das perfekte Finishing als Voraussetzung für eine langfristige Stabilität unserer Behandlungen. Auf lange Sicht ist dies sicher das wichtigste Kriterium, nach dem uns unsere Patienten beurteilen. Und dann weiterempfehlen!

Gerade heute zeichnet sich eine erfolgreiche Praxis bei sinkendem Patientenaufkommen durch exzellente Behandlungsergebnisse und zufriedene Patienten aus.

Ich bin sicher, dass wir alle von Vincent Kokich hier wertvolle Hinweise erhalten, um dieses Ziel zu erreichen. Ich werde diese Fortbildungsveranstaltung für Sie konsekutiv übersetzen und ich freue mich schon darauf, nicht nur zu übersetzen, sondern auch dabei noch zu lernen!

Ihr

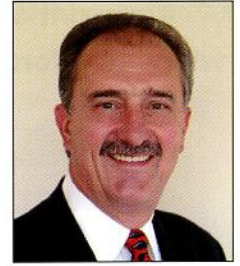
Prof. Dr. Ralf J. Radlanski, Berlin

Mediating and Organisation:

Dr. Jan V. Raiman
Kirchröder Str. 77, 30625 Hannover
Tel.: +49-5 11/55 44 77
E-Mail: info@raiman.de
www.raiman.de

Dr. Vincent G. Kokich DDS, MDS

ist Professor in der Abteilung für Kieferorthopädie an der Universität von Washington in Seattle. Er unterhält außerdem eine private Praxis in Tacoma, Washington.



Er hat 18 Buchkapitel veröffentlicht, 67 wissenschaftliche Artikel und 48 Buchbesprechungen. Darüber hinaus hat er über 650 Präsentationen gemacht, verteilt über ganz Nord- und Südamerika, Europa, Afrika und Australien.

Er hat zahlreiche Preise erhalten: den Sicher Research Award der American Association of Orthodontists (1994), den Strang Award (2000), den ICO Award (2001), den Dewel Award (2002), den AAED President's Award für exzellente Lehrtätigkeit (2004), sowie den Distinguished Dental Alumnus Award der University of Washington (2005). Dr. Kokich hat zudem einige ausgezeichnete Vorträge gehalten, darunter den „Salzmann“- und den „Mershon“-Vortrag für die American Association of Orthodontists, den „Arthur Thornton Taylor“-Vortrag für die Australian Association of Orthodontics, den „McIntyre“-Vortrag für die Canadian Association of Orthodontists und den „Präsidenten“-Vortrag für die Pacific Coast Society of Orthodontists.

Dr. Kokich wurde zum Mitglied des American College of Dentists und des Royal College of Surgeons of England gewählt. Er ist Herausgeber der Case Reports des American Journal of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics, Mitherausgeber des Angle Orthodontist, der Practical Reviews in Orthodontics und er arbeitet für das Advisory Board of the Journal of Esthetic Dentistry, das Editorial Board of Seminars in Orthodontics, Clinical Orthodontics and Research, Dental Traumatology und das Australian Orthodontic Journal. Er war sowohl Präsident der American Academy of Esthetic Dentistry als auch des American Board of Orthodontics.

**E-Mail: VGKokich@u.washington.edu
www.kokichorthodontics.com**

Kieferorthopädisches Finishing – wichtige Informationen für den Kliniker

11. – 12. November 2005 Frankfurt am Main
Steigenberger Airport Hotel

Nach dem Abschluss der Fachausbildung ist jeder Kieferorthopäde hoch motiviert Patienten zu behandeln und kieferorthopädische Apparaturen einzusetzen. Die Möglichkeit das Gelernte anwenden zu können, die Umsetzung kieferorthopädischer Planungen und orthodontische Zahnbewegungen beobachten zu können, sind für jeden jungen Kliniker sehr stimulierend und auch faszinierend.



Die Realität kommt jedoch nach zwei oder drei Jahren, zu dem Zeitpunkt, wo die ersten eingesetzten Apparaturen entfernt werden können und die Notwendigkeit eines

„Finishings“ ersichtlich wird. Nun erkennt man, dass Kieferorthopädie nicht nur darin besteht, Brackets zu kleben und Nickel-Titan-Drähte einzulagern. Es müssen vielmehr eine gute Zahnstellung und eine sichere Okklusion erreicht werden.

Auch wenn einige Behandlungen „fast von alleine laufen“, ist in der Mehrzahl der Fälle hingegen viel Ausdauer und Erfahrung notwendig, um eine gute Okklusion zu erzielen.

Welche Checkliste sollte der Kieferorthopäde für das Finishing benutzen, um eine gute Okklusion zu erzielen? Inwieweit ist ein Abweichen von der idealen Okklusion bei außergewöhnlichen Behandlungen möglich? Welches Ergebnis ist akzeptabel, welches nicht? Wann kann eine feste Spange entfernt werden? Dies alles sind Fragen, die bei jedem Kieferorthopäden auftauchen,

der qualitätsorientiert arbeitet und an einem guten Ruf interessiert ist.

Im Rahmen der Möglichkeiten des zweitägigen Kurses wird Professor Kokich Ihnen sein Wissen und seine Erfahrungen beim „kieferorthopädischen Finishing“ mitteilen. Professor Kokich hat zu diesem Thema bereits mehrere Kurse gegeben, sowohl vor Postgradualstudenten als auch vor praktizierenden Kollegen.



In dem Kurs haben Sie die Möglichkeit, viel über die „Perlen des kieferorthopädischen Finishings“ zu lernen.



ADULT ORTHODONTICS IN THE 21ST CENTURY: ARE YOU PREPARED?

14. – 15. November 2005 Warschau

18. – 19. November 2005 Prag

In the past, orthodontists primarily treated children and adolescents. Although orthodontic finishing in these young patients is still a challenge, it is always easier to achieve an excellent result in a patient with all their natural teeth, no restorations, and a young resilient periodontium. Today, however, orthodontists are treating more adults.

Although adults make great patients, they often have underlying periodontal defects, worn/abraded teeth, broken down restorations, missing teeth, uneven spacing, and other periodontal and restorative problems that compromise the look of the well-finished result. Should we apply the same guidelines or rules to both the dentulous adolescent and compromised adult patient? Probably not.

How do you accommodate to and deal with the differing needs of your adult orthodontic patients? Where do you gain valuable information regarding proper treatment for the complicated adult cases that we must treatment plan? This two-day course on managing the adult orthodontic patient will be valuable to any orthodontic practitioner. The first day in the series is dedicated to ortho-perio issues, including, but not limited to the proper diagnosis and treatment of patients with osseous defects, soft tissue defects, as well as the management of single-tooth implants, implant anchorage, and other issues that relate to orthodontics and periodontics.

The second day will deal with orthodontic finishing, especially as it relates to the adult orthodontic patient with significant restorative needs. Special emphasis will be directed at anterior dental esthetics and establishing the appropriate occlusal scheme for each adult patient. This two-day course will cover most of the important issues that confront the contemporary orthodontist who is responsible for treating adults.

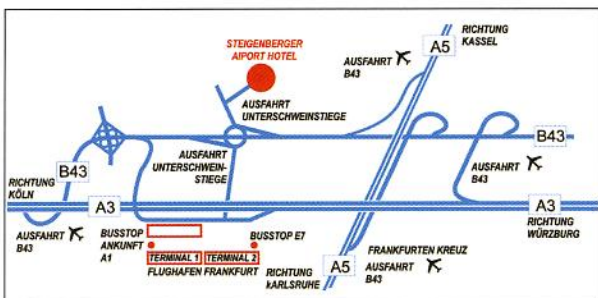
Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Steigenberger Airport Hotel
Unterschweinstiege 16
60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49-69/69 75-24 0, Fax: +49-69/69 75-25 05
E-Mail: info@airporthotel.steigenberger.de



Lage: Autobahn (A3) 0,5 km
Flughafen Frankfurt 0,9 km
Autobahn (A5) 1,0 km
ICE-Flughafen-Bahnhof 1,8 km



Organisation, Auskünfte und Anmeldung:

Carolina Servis Hannover
Kirchröder Str. 77
30625 Hannover
Tel.: +49-5 11/55 44 77, Fax: +49-5 11/55 01 55
E-Mail: org@rciman.de
www.carolinaservis.cz

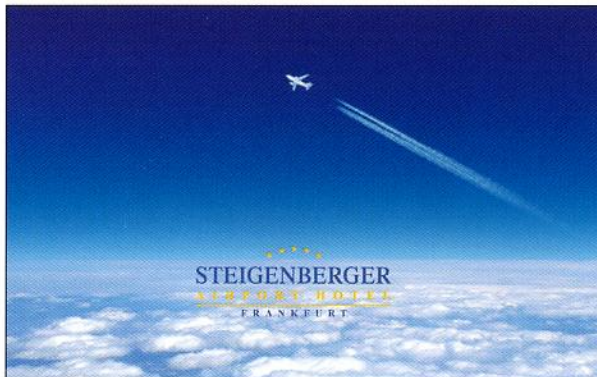
Unterkunft:

Im Steigenberger Airporthotel ist ein Zimmerkontingent für die Teilnehmer reserviert, welches unter dem Stichwort „Kokich“ bis spätestens 21.10.2005 abgerufen werden kann.

Zimmerpreise:

Einzelzimmer 145,- Euro pro Nacht
Doppelzimmer 165,- Euro pro Nacht

Ein reichhaltiges Frühstücksbüfett ist im Zimmerpreis enthalten.
Tel.: +49-69/69 75-24, Fax: +49-69/69 75-24 19



Allgemeine Bedingungen

Bei Stornierung der Teilnahme bis 20. Oktober 2005 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 % der Teilnahmegebühr erhoben. Nach diesem Termin erfolgt keine Rückzahlung mehr, die Teilnahme kann jedoch auf eine andere Person übertragen werden.